

Allgemeine Verkaufsbedingungen Monofil-Technik Gesellschaft für Synthese Monofile mbH

1. Geltungsbereich

Alle Lieferungen und die damit im Zusammenhang stehenden Leistungen erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser Verkaufsbedingungen. Hinweisen des Käufers auf seine Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen. Diese Verkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte. Abweichungen von diesen Verkaufsbedingungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Anerkennung durch den Verkäufer.

2. Angebot und Annahme

Die Angebote des Verkäufers sind nicht bindend, sondern als Aufforderung an den Käufer zu verstehen, dem Verkäufer ein Kaufangebot zu machen. Der Vertrag kommt durch die Bestellung des Käufers (Angebot) und die Annahme des Verkäufers zustande. Weicht diese von der Bestellung ab, gilt dies als neues freibleibendes Angebot des Verkäufers.

3. Produktbeschaffenheit, Muster und Proben, Garantien

3.1 Soweit nicht anders vereinbart, ergibt sich die Beschaffenheit der Ware ausschließlich aus den Produktspezifikationen der Monofil-Technik.

3.2 Angaben über Qualität, Abmessungen, Prozentgehalte oder Mischungsverhältnisse sind nur als ungefähre Mittelwerte anzusehen.

3.3 Eigenschaften von Mustern und Proben sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich als Beschaffenheit der Ware vereinbart worden sind.

3.4 Beschaffenheits- und Haltbarkeitsangaben sowie sonstige Angaben sind nur dann Garantien, wenn sie als solche vereinbart und bezeichnet werden.

3.5 An unseren Zeichnungen, Spezifikationen, Mustern usw. behalten wir Eigentum und Urheberrecht. Sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Formen und sonstige Werkzeuge bleiben unser Eigentum, auch wenn die dafür entstehenden Kosten einen Bestandteil des Verkaufspreises bilden oder in sonstiger Weise vom Besteller vergütet werden. Falls wir nach Zeichnungen, Spezifikationen, Mustern usw. des Bestellers zu liefern haben, übernimmt dieser die Haftung dafür, dass wir keine Schutzrechte Dritter verletzen sowie das Risiko der Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck.

Sofern uns von einem Dritten unter Berufung auf ein ihm gehörendes Schutzrecht die Herstellung und Lieferung von Gegenständen, die nach Zeichnungen, Spezifikationen, Mustern usw. des Bestellers angefertigt werden, untersagt wird, sind wir – ohne zur Prüfung des Rechtsverhältnisses verpflichtet zu sein – unter Ausschluss aller Schadenersatzansprüche des Bestellers berechtigt, die Herstellung und Lieferung einzustellen und Ersatz der aufgewendeten Kosten zu verlangen.

Weitergehende Schadenersatzansprüche unsererseits bleiben unberührt.

4. Beratung

Soweit der Verkäufer Beratungsleistungen erbringt, geschieht dies nach bestem Wissen. Angaben und Auskünfte über Eignung und Anwendung der Ware befreien den Käufer nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.

5. Preise

Zahlungen sind an den Verkäufer direkt zu leisten. Skonto muss ausdrücklich auch in der Höhe nach ausdrücklich vereinbart worden sein. Sein Abzug ist nur berechtigt, wenn alle bis zu diesem Zeitpunkt fällig gewordenen Rechnungen spätestens gleichzeitig beglichen werden.

Wechsel gelten nicht als Barzahlung; sie werden nur nach Vereinbarung erfüllungshalber entgegengenommen. Diskont- und Einzugsspesen gehen zu Lasten des Bestellers. Für rechtzeitige Vorlage und Protest übernehmen wir keine Haftung. Aufrechnungen sind nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes ist nur mit unserer Zustimmung zulässig. Bei Akkreditiven trägt der Käufer alle anfallenden Spesen und Kosten, ausgenommen die von den deutschen Banken in Rechnung gestellte Abwicklungsgebühr.

6. Lieferung

Die Lieferung erfolgt nach Maßgabe der im Einzelvertrag festgelegten Handelsklausel, für deren Auslegung die INCOTERMS in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung Anwendung finden.

7. Transportschäden

Beanstandungen wegen Transportschäden hat der Käufer unmittelbar gegenüber dem Transportunternehmen mit Kopie an den Verkäufer innerhalb der dafür vorgesehenen besonderen Fristen anzuzeigen.

8. Beachtung gesetzlicher Bestimmungen

Soweit im Einzelfall nicht anders vereinbart, ist der Käufer für die Beachtung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften über Einfuhr, Transport, Lagerung und Verwendung der Ware verantwortlich. Für den Einsatz unserer Monofilamente in Medizinprodukten oder im direkten Kontakt zu Lebensmitteln sind unbedingt die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

9. Zahlungsverzug

9.1 Die Nichtzahlung des Kaufpreises bei Fälligkeit stellt eine wesentliche Verletzung vertraglicher Pflichten dar.

9.2 Bei Zahlungsverzug des Käufers ist der Verkäufer berechtigt, Verzugszinsen zu verlangen, und zwar bei Fakturierung in Euro in Höhe von 8%-Punkten über dem im Zeitpunkt des Verzugsbeginns geltenden von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Basiszinssatz, und bei Fakturierung in einer anderen Währung in Höhe von 8%-Punkten über dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Diskontsatz des obersten Bankinstitutes des Landes, in dessen Währung fakturiert wurde.

10. Rechte des Käufers bei Mängeln

10.1 Mängel der Ware, die bei einer ordnungsgemäßen Untersuchung feststellbar sind, sind dem Verkäufer innerhalb von vier Wochen nach Erhalt der Ware anzuzeigen; andere Mängel sind dem Käufer innerhalb von vier Wochen nach Entdeckung anzuzeigen. Die Anzeige muss schriftlich erfolgen und Art und Ausmaß der Mängel genau bezeichnen.

10.2 Ist die Ware mangelhaft und hat der Käufer dies dem Verkäufer gemäß Ziffer 10.1 ordnungsgemäß angezeigt, so stehen dem Käufer die gesetzlichen Rechte mit folgenden Maßgaben zu:

- Der Verkäufer hat zunächst das Recht, nach seiner Wahl entweder den Mangel zu beseitigen oder dem Käufer eine mangelfreie Ware zu liefern (Nacherfüllung).
 - Der Verkäufer behält sich zwei Nacherfüllungsversuche vor. Sollte die Nacherfüllung fehlschlagen oder dem Käufer unzumutbar sein, so kann der Käufer entweder vom Vertrag zurücktreten oder eine Minderung des Kaufpreises verlangen.
 - Für Ansprüche auf Schadenersatz und auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen gilt Ziffer 11.
- 10.3 Mängelansprüche des Käufers verjähren nach Ablauf eines Jahres ab Ablieferung der Ware. Anstelle dieser Einjahresfrist gelten in den folgenden Fällen die gesetzlichen Verjährungsfristen:
- im Falle der Haftung wegen Vorsatz,
 - im Falle des arglistigen Verschweigens eines Mangels,
 - für Ansprüche gegen den Verkäufer wegen der Mangelhaftigkeit einer Ware, wenn sie entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat,
 - für Ansprüche wegen Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verkäufers beruhen,
 - für Ansprüche wegen sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verkäufers beruhen, und
 - im Falle des Rückgriffes des Käufers aufgrund der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf.

11. Haftung

11.1 Der Verkäufer haftet für Schäden grundsätzlich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Falle der einfachen fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beschränkt sich die Haftung des Verkäufers jedoch auf den Ersatz typischer, vorhersehbarer Schäden; im Falle einer fahrlässigen Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten ist eine Haftung des Verkäufers ausgeschlossen. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

11.2 Der Verkäufer haftet nicht bei Unmöglichkeit oder Verzögerung der Erfüllung von Lieferverpflichtungen, wenn die Unmöglichkeit oder Verzögerung auf der vom Käufer veranlassenen ordnungsgemäßen Befolgung von öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Europäischen Chemikalienverordnung REACH beruhen.

12. Aufrechnung

Der Käufer kann gegen Ansprüche des Verkäufers nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung aufrechnen.

13. Sicherheiten

Bei begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit des Käufers, insbesondere bei Zahlungsrückstand, kann der Verkäufer, vorbehaltlich weitergehender Ansprüche, eingeräumte Zahlungsziele widerrufen sowie weitere Lieferungen von Vorauszahlungen oder der Einräumung sonstiger Sicherheiten abhängig machen.

14. Eigentumsvorbehalt

14.1 Die Ware bleibt bis zu vollständiger Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers.

14.2 Der Verkäufer kann die Ware aufgrund des Eigentumsvorbehaltes auch dann herausverlangen, wenn er noch nicht vom Vertrag zurückgetreten ist.

14.3 Der Käufer ist berechtigt, die Ware im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsganges zu verarbeiten und zu veräußern. Eine etwaige Verarbeitung erfolgt für uns, ohne dass uns hierdurch Verpflichtungen entstehen. Veräußert der Käufer die Ware oder die aus der Ware hergestellten Sachen, so gehen die aus der Veräußerung entstehenden Forderungen sicherheitshalber auf uns über. Der Käufer tritt diese Forderung an uns ab und wird uns jederzeit auf Verlangen Auskunft über die abgetretenen Forderungen erteilen. Der Käufer ist berechtigt, die auf uns übergegangenen Forderungen einzuziehen. Die Einziehungsbefugnis berechtigt den Käufer nicht, in anderer Weise z.B. durch Abtretung oder Verpfändung, über die Forderung zu verfügen.

Kommt der Käufer uns gegenüber mit seinen Verpflichtungen nicht pünktlich nach, so können wir die Einziehungsbefugnis widerrufen und vom Käufer verlangen, dass er die Abtretung dem Schuldner bekannt gibt. Übersteigt der Wert unserer Sicherung unsere Forderung um mehr als 20%, so sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe der Sicherungen verpflichtet. Werden die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren oder die Gegenstände auf die sich der Eigentumsvorbehalt nach Verarbeitung oder Veräußerung der gelieferten Waren erstreckt, gepfändet oder wird über das Vermögen des Käufers das Konkurs- oder Vergleichsverfahren eröffnet, so sind wir unverzüglich davon zu unterrichten.

14.4 Wir sind berechtigt, die Lieferung bis zur Bewirkung der vereinbarten Gegenleistung oder der Leistung entsprechender Sicherheiten zu verweigern, wenn uns bei Vertragsabschluss bestehender erheblicher Zahlungsrückstand des Bestellers oder seine Vermögenslage erst nach Vertragsabschluss bekannt wird oder sich seine Vermögensstellung nach Vertragsabschluss verschlechtert.

15. Höhere Gewalt

Sollten Ereignisse und Umstände, deren Eintritt außerhalb des Einflussbereiches des Verkäufers liegt (wie z.B. Naturereignisse, Arbeitskämpfe, Krieg, Rohstoff- und Energiemangel, Verkehrs- und Betriebsstörungen, Feuer- und Explosionsschäden, Verfügungen von hoher Hand), die Verfügbarkeit der Ware aus der Anlage, aus welcher der Verkäufer die Ware bezieht, reduzieren, so dass der Verkäufer seine vertragliche Verpflichtung (unter anteiliger Berücksichtigung anderer interner oder externer Lieferverpflichtungen) nicht erfüllen kann, ist der Verkäufer (i) für die der Störung und im Umfang ihrer Auswirkungen von seinen vertraglichen Verpflichtungen entbunden und (ii) nicht verpflichtet, die Ware bei Dritten zu beschaffen. Satz 1 gilt auch, soweit die Ereignisse und Umstände die Durchführung des betroffenen Geschäfts für den Verkäufer nachhaltig unwirtschaftlich machen oder bei den Vorlieferanten des Verkäufers vorliegen. Dauern diese Ereignisse länger als 3 Monate, ist der Verkäufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

16. Zahlungsverzug

Unabhängig von dem Ort der Übergabe der Ware oder der Dokumente ist Erfüllungsort für die Zahlungspflicht des Käufers der Sitz der Monofil-Technik Gesellschaft für Synthese Monofile mbH.

17. Zugang von Erklärungen

Anzeigen und sonstige Erklärungen, die einer Partei gegenüber abzugeben sind, werden wirksam, wenn sie dieser Partei zugehen. Ist eine Frist einzuhalten, muss die Erklärung innerhalb der Frist zugehen.

18. Gerichtsstand

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Siegburg. Der Verkäufer kann daneben nach seiner Wahl auch bei dem für den Besteller örtlich zuständigen Gericht klagen.

19. Anwendbares Recht

Auf das Vertragsverhältnis findet das am Sitz des Verkäufers geltende Recht unter Einschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) Anwendung, unabhängig davon, ob der Käufer seinen Sitz in einem CISG-Vertragsstaat hat oder nicht.

20. Vertragssprache - Deutsch

Werden dem Käufer diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen außer in der Sprache, in der der Vertrag abgeschlossen wird (Vertragssprache), auch in einer anderen Sprache bekannt gegeben, geschiedt dies nur zur Erleichterung des Verständnisses. Bei Auslegungswidersprüchen gilt die in der Vertragssprache abgefasste Text.

1. Place of Performance, Delivery and Acceptance

All deliveries and connecting services are to follow these Terms and Conditions. Instructions of the Buyer to his Terms and Conditions are hereby rejected. These Terms and Conditions also apply for all future business. Particular variations to these Terms and Conditions need a written form of approval by the seller. It is essential to comply with the statutory regulations for the use of our monofilaments in medical products or in the direct contact with foods.

2. Offer and Acceptance

All proposals made by the Seller are not definite, but to be seen as an affordance to the Buyer, to leave a buying quotation to the Seller. The contract will be effective through the purchase order of the Buyer (buying quotation) and the acceptance of the seller. If these should differ from the purchase order, they are to be seen as a new proposal of the Seller without obligation.

3. Nature of object, samples, warranties

3.1 The consistency of the goods solely arise out of the product specification of the Monofil-Technik unless clearly noted otherwise.

3.2 Details on quality, dimension, percentage or mixing ratio are only average value.

3.3 Properties of samples are only mandatory if explicit appointed as constitution of the goods.

3.4 Information on constitution, durability, and excise dues are only warranties, if agreed on and denoted as such.

3.5 We have rightful ownership and sole property to our sketches, specifications, samples etc. It is forbidden to give them to any third party. Shapes and other tools stay in our possession even if emerging costs are going to be part of the retail price, or are being compensated in any other way by the Buyer. The Buyer has to assume liability that we are not harming any third party trademark rights, if we have to produce according to His specifications, samples etc. as well as the risk of the prospectively purpose. If a third party forbids us a delivery according to his trademark rights, that we produced from the Buyers sketches, specifications, samples etc. we have the right to cancel the pending delivery without proving the legal relationship. Excluding all claims for damages by the Buyer but to demand damages for our actual expenses that incurred. Further claims for damages on our part remain unaffected.

4. Trademarks

Trademarks may only be used with the special written consent of the trademark holder in connection with the products produced by the Buyer.

5. Consulting

To the best of our knowledge the Seller will provide all necessary consulting services.

Even though we provide information and statements on applicability and usage of the goods which does not mean that the Buyer is released from his duties of examining and sampling as well.

6. Prices

Payments are being made directly to the Seller. A cash discount for prompt payment needs to be agreed on in written form as well as the percentage. The Buyer is only permitted to deduct the discount, if all prior invoices are paid at the same time the latest.

Drafts do not count as a cash payment; we can only accept them by clear agreement from our side.

The Seller has to pay all discount and collection charges. We will not assume liability even if they are being presented to us on time. Offsetting is only valid with undoubted demand or determined without further legal resource. The enforcement of rights is only valid with our approval. The Buyer has to take care of all collection charges and fees, if a documentary credit is used. All fees from German banks exempt.

7. Delivery

The delivery is subject to terms fixed in the individual contract according to the International Commercial Terms (INCOTERMS).

8. Interruption of Delivery

The Buyer has to immediately notify the forwarder about complaints about damage in transit. A copy of the documents has to go directly to the Seller within the set deadlines.

9. Following Legal Requirements

The Buyer has to take care of legal and official regulations regarding import, transportation, storage and usage of the goods, if no other agreements were made in the order contract.

10. Delayed Payment

Not paying the invoice when it is due is a significant violation of the contractual stipulations.

10.1 If the Buyer should not pay within the given time frame, the Seller has the right to charge a default interest of 8% -points higher than the price shown in the invoice from the point where the payment was delayed. This is based on the known basic interest rate given by the Deutsche Bundesbank. If the billing is in a different currency, the interest rate is 8%-points higher than the current bank rate of the highest Central Bank within the country of the currency.

11. Defective Goods and Buyers Rights

11.1 The Seller has to be informed about damaged goods that have been determined after orderly checking the shipment within 4 weeks after receiving the goods; other damages have to be reported to the Seller within 4 weeks after discovery. The notification has to be made in written form, and be very detailed about the kind and severity of the damages.

11.2 If the goods are defective, and the Buyer has properly informed the Seller as per cypher 10.1, then the Buyer has the following legal rights with stipulations:

a) The Seller's first right is to choose between either eradicating the flaws, or delivering new, flawless goods to the Buyer (supplementary performance).

b) The Seller has the option of 2 supplementary performances. If the supplementary performances should go amiss, or are unacceptable for the Buyer then the Buyer has the option of either withdrawing from the contract, or calling for an abatement of the purchase price

c) For entitlement of damages and for a replacement of wasted expenditure cypher 11 takes effect.

11.3 Claims for defects describe after one year passes from the moment of the delivery of the goods. For the following cases apply the legal statute of limitation instead of above stated time frame:

a) in case of liability intent, in case of fraudulent concealment of a damage,

b) for claims against the Seller because of imperfection of a good. If the good was used in its usual manner for a building, and has caused imperfection on it,

c) for claims due to injures at life, on the body or health which are based on violation of duty by the Seller's legal representative or vicarious agent,

d) for claims towards other damages which are based on a violation of duty by the Seller's legal representative or vicarious agent, and

e) in case of the Buyer's recourse based on regulations towards the purchase of consumer products.

12. Liability

12.1 The Seller is liable for damages subject to legal regulations. In the event of an act of neglect towards the fundamental contractual obligations the Seller's liability is limited to replacing typical, predictable damages; In the event of not fundamental contractual obligations the Seller is excluded of all liabilities. Upcoming limitations of liabilities do not apply for damages towards life, body or health.

12.2 The Seller cannot be held liable for impossibility or delay of completion of the contract. If impossibility or delay is caused by the Buyer due to the Buyer insisting on following obligations subject to the public law related to the European Chemical Enactment called REACH.

13. Offsetting

The Buyer has the right to offset only with an undoubted or legally valid counterclaim against the Seller's demands.

14. Securities

If well educated doubts are existing that the Seller is unable to pay, the Buyer can revoke further claims for acknowledged terms of payment. As well as changing the payment term to payment in advance for future deliveries.

15. Reservation of Title

15.1 The seller will retain the ownership of the goods until all payments are completed.

15.2 The seller may reclaim the goods due to the reservation of title even if they have not withdrawn from the contract yet.

15.3 The Buyer is entitled to sell and process the goods in the ordinary course of business. Any processing takes place without any obligations for us. If the Buyer sells the goods, or the things produced from the goods, all arising claims are to be devolved upon the Seller as an act of security. The Buyer assigns all receivables to the Seller, and has to always provide information about the sold goods to Us. The Buyer has the right to always collect receivables from Us. This authority does not give the Buyer the right to do as he wants with the claims through assignment or pledge. We can revoke above mentioned authority, if the Buyer does not meet his obligations. And demand that the Buyer informs the creditor about the assignment of the claims. If the value of our existing security exceeds the total value of all our claims by more than 20 %, the Seller shall be obligated, at the purchaser's request, to release securities to this extent at his option.

The goods are delivered and still are under the title of reservation even after processing them. The Buyer has to immediately contact Us in case of the opening of bankruptcy for the Buyer's assets or garnishment of the goods.

We have to be informed immediately if the goods - which are still under the title of reservation, even after processing and disposition - are being distrained or if the Buyer files bankruptcy.

15.4 We have the right to refuse the delivery until the agreed consideration is made or until agreed collateral is provided when signing the contract. This is if the Buyer is in default with older payments or if the Buyer's asset worsened.

16. Force Majeure

Happenings and circumstances which are beyond the range of the Seller's influence (like natural events, industrial disputes, war, shortage of raw material, energy scarcity, traffic or business disruption, fire or explosion loss, orders from higher authorities) can reduce the availability of the goods. If that is the case and the Seller cannot fulfill the obligation (under consideration of other internal or external delivery commitment), the Seller (i) will be released from all contractual responsibilities (ii) and shall be under no obligation to purchase the goods at a third party.

This also applies if the completion of delivery is lastingly inefficient based on those happenings and circumstances. The Buyer has the right to withdraw from the contract, if the events last longer than three months

17. Place of Payment

The place of fulfillment for payments is the place of business of the Monofil-Technik Gesellschaft für Synthese Monofile mbH. No matter where the goods or documents were delivered to.

18. Receipt of Declarations

Complaints and other statements that are made towards one party take effect when they comply with that party. If a deadline was set, the declaration has to be made within that time frame.

19. Court of Jurisdiction

The laws of the Federal Republic of Germany shall apply. The solely place of jurisdiction is Siegburg. The Seller can also press charges at the Buyer's local court.

20. Applicable Law

The contractual relationship shall be governed by the law applicable at the place of Seller's head office, including the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods dated 11 April 1980 (CISG), irrespective if the Buyer's place of business is located in a CISG state or not.

21. Contract Language

If these Terms and Conditions are being given to the Buyer in a different language than the sales contract has been concluded (Contract Language) this is merely done for the Buyer's convenience. If differences in the interpretation occur, the contract in the original language is decisive.

22. Final Provisions

Should one or several of these business terms be or become invalid, incomplete or require supplementation in full or in part this shall have no effect on the validity of the other clauses. The parties undertake in this case to agree upon a regulation which shall as far as possible correspond with that which was financially intended. The same procedure is to be applied with loopholes in the regulations.